

„Ortsräte stärken statt abschaffen !“

Gegen die von der Verwaltung vorgeschlagene Abschaffung der Ortsräte in den Rintelner Ortsteilen regt sich erster Widerstand. Die Verwaltung schlägt dem am 3. Februar tagenden Verwaltungsausschuss vor, die 10 Rintelner Ortsräte abzuschaffen und durch sogenannte Ortsvorsteher als Ehrenbeamte zu ersetzen.

„Die Ortsräte müssen durch eigene weitere Entscheidungszuständigkeiten gestärkt werden anstatt sie abzuschaffen“ fordert WGS-Fraktionsvorsitzender Gert Armin Neuhäuser, der auch die angebliche Einsparungen – die Verwaltung nennt rund 17.000 € pro Jahr - insoweit nicht gelten lässt:

„Demokratie kostet Geld – etwa beschäftigen wir auch einen Juristen für rund 128.000 € jährlich, weil der direkt und demokratisch gewählte Bürgermeister kein Jurist ist – das sind eben notwendige Folgekosten der Entscheidung für ein demokratisches Gemeinwesen“ so Neuhäuser. „Gerade die Struktur Rintelns mit Kernstadt und vielen Ortsteilen, die jeweils eine besondere eigene Struktur und eine ausgeprägte innere Zusammengehörigkeit aufweisen, erfordert auch ein nach außen wirkendes demokratisches Gremium wie den Ortsrat“ so die WGS.

„Bei der Abschaffung der Ortsräte gehen sowohl Bürgernähe als auch die Kultur des offenen demokratischen Diskurses verloren“ so Neuhäuser – wenn etwa der Ortsrat bei den Bürgern unpopuläre Entscheidungen wie etwa das neue Baugebiet Kirschenallee diskutiert habe, habe man „immer eine volle Hütte gehabt, was auch großen Einfluss auf das Entscheidungsergebnis gehabt habe“. „Wir müssen die Bürgerinnen und Bürger für die Demokratie begeistern und nicht etwa durch die Abschaffung demokratischer Einrichtungen wie den Ortsräten vor der Parteiverdrossenheit, die die etablierten Parteien schaffen, in die Knie gehen“ so Neuhäuser. „Dass die etablierten Parteien Probleme haben, Kandidaten zu finden, wundert mich bei ihren Entscheidungen wie etwa Radweg am Weseranger, Alter Hafen oder Flurbereinigung im Übrigen nicht“ so Neuhäuser.

„Durch die Mehrheitspartei vorgeschlagene Ortsvorsteher sind ein demokratisches Minus, schaffen wieder ein bezahltes Ehrenamt für treue Parteigänger und grenzen die Bürger letztendlich von den Entscheidungsprozessen weiter aus und fördern so die Passivität“ fasst Neuhäuser die Kritik der WGS zusammen.

Die WGS ist sich aber sicher, dass die im Rat für eine Abschaffung der Ortsräte notwendige Mehrheit von zwei Dritteln verhindert werden kann: „Dafür werden wir mit Erfolg kämpfen !“ so Neuhäuser.

Pressemitteilung der WGS Rinteln vom 26.01.2010

Verfasser: Gert Armin Neuhäuser, Fraktionsvorsitzender

